

Edwin Herrmann

Ingenieur, Gewerbestudienrat, Baurat

* 10.07.1884 in Kropstädt Krs. Wittenberg
† 15.10.1967



Wohnungen:

Dresden A, Marschallallee 26
Dresden, Gutzkowstraße 8
Dresden, Eisenstückstraße 20
Dresden A20, Zwinglistr. 53
Dresden, Schrammsteinstraße 9

Schulbildung:

1890 – 1896 Grundschule Kropstädt
1896 – 1901 Realschule Bitterfeld mit Abschlussprüfung Mittlere Reife

Studium:

1902 – 1905 Staatliche Akademie für Technik Chemnitz, Abteilung Maschinenbau mit Reifeprüfung, Abschlusszeugnis als Maschinen-Ingenieur

21.10.1911 – 07.03.1914 TH Dresden, Student der Ingenieur-Abteilung, FR Bauingenieur, Eintritt in das 5. Semester, SS 1913 und WS 1913/14 beurlaubt, ohne Abschlussprüfung

Vorlesungen bei¹:

Prof. Georg Lucas (Grundzüge des Eisenbahnbetriebs, Eisenbahnbau I, Tunnelbau, Erdbau, städtischer Straßen- und Schnellbahnbau)

Prof. Georg Mehrrens (Statik der Baukonstruktionen I)

Prof. Werner Förster (Größere Ingenieurbauten)

Prof. Franz Kögler (ausgewählte Kapitel aus der Baustatik)

Prof. Ewald Genzmer (städtischer Tiefbau I)

Prof. Richard Müller (Veranschlagen und Bauführung, Unfall)

Wehrdienst:

27.09.1915 – 01.12.1918 überzähliger Gefreiter (Telegraphist) in Fernsprechabteilung 208 bei der 208. Division (I. Weltkrieg)

im II. Weltkrieg wegen Schuldienst uk gestellt

Berufstätigkeit:

Ostern 1901 – Ostern 1902 Maschinenfabrik Ortenbach & Vogel Bitterfeld, Volontär

01.10.1905 – 30.04.1906 Ingenieurbüro Richard Schneider Dresden, Konstrukteur

01.05. – 31.12.1906 Senkingwerk Hildesheim, Konstrukteur

01.01. – 31.12.1907 Eisenbahnsignalbauanstalt AG Jüdel & Co. Braunschweig, Konstrukteur

01.01.1908 – 31.03.1911 Kaiserliches Kanalbauamt, Brückenbaubüro, Konstrukteur und Statiker [beteiligt am Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals in Kiel]

01.04. – 30.09.1911 Lauchhammerwerk AG, Büro Berlin, Konstrukteur und Statiker

01.10.1911 – 30.05.1913 Königlich-Sächsische Staatseisenbahn, Brückenbaubüro Dresden,

¹ Informationen zu den Professoren gibt es hier: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/ua/navpoints/archiv/mediathek/professoren

Konstrukteur und Statiker

01.06.1913 – 31.10.1923 Rat zu Dresden, Brückenbaubüro, Tiefbauamt/Baupolizeiamt,
Konstrukteur und Statiker

01.11.1923 – 31.01.1954 hauptamtlich Dozent FR Maschinenbau an den Technischen
Lehranstalten Dresden (ab 01.06.1913 nebenamtlich), Kündigung aus Alters- und
Gesundheitsgründen, bis 28.02.1958 noch nebenamtlich tätig
Spezialgebiete: Werkstoffe, Werkstoffprüfung, Stahlbau, Mechanik, Festigkeitslehre,
Werkstoffkunde, Maschinenteile, technologische und zeichnerische Fächer, Sonderfach:
Maschinenbau

1927/28 Klassenlehrer AL 2a und AMA 4

Leiter der Übungen zur Werkstoffprüfung um 1930

Fachlehrer für Festigkeitslehre und Werkstoffprüfung, lehrte auch Statik

Vorsteher des Werkstoffprüfungslaboratoriums (mechanisch-technologische

Werkstoffuntersuchung) und Verwalter der Sammlung für Werkstattkunde um 1931/32 bis
mindestens 1938

begleitet im Schuljahr 1935/36 Teilnehmer der Vorkurse bei Betriebsbesichtigung

nach 1945 Leiter der örtlichen Bauleitung beim Wiederaufbau der Gebäude der Technischen
Lehranstalten Dresden

Leiter der Abteilung Maschinenbau 1945 – 01.04.1952,

Lehrer im Kurs für Feuerwehrleute 04.09. – 19.10.1950

Mitgliedschaften:

Mitglied des Lehrerausschusses der Technischen Lehranstalten Dresden 1931/32

nach 5/1945 Mitglied des Vertrauensrates/Vertrauensausschusses der Technischen
Lehranstalten Dresden

Quellen:

UA, Bestand Technische Lehranstalten Dresden, 2 – 133 Personalakten 1945 – 1952

UA, Bestand Technische Lehranstalten Dresden, Sammlung Jahresberichte 2 - S - 001
(1926, 1927/28, 1928/29, 1930, 1931/32, 1936, Festschrift 1936)

UA, Bestand Technische Lehranstalten Dresden, Nachlass Dr. Johannes Süß 2 - N - 001
(Festschrift HöMa 1938)

UA, Bestand Fachschule für Schwermaschinenbau, Elektrotechnik und Feinmechanik
Dresden, 4 - 064 Personalakte

UA, Bestand Ingenieurhochschule Dresden, 8 – 3142/2 Statistiken zur Geschichtsforschung
aus der Materialsammlung von Prof. Heinz Müller

UA, Altbestand, Studentenakte Nr. 4913

Vorstehendes erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit